

Markt & Technik

WOCHENZEITUNG FÜR ELEKTRONIK

Diese Woche: D-A-Wandler · Berichte von der Hannover-Messe

Mit Ausnahmen konstante Preise und Lieferzeiten

Stabiler D-A-Wandler-Markt

München (he) — Keine beklagenswerten Einbußen sondern prognostiziertes Wachstum von durchschnittlich 30 Prozent verzeichneten im abgelaufenen Geschäftsjahr und im I. Quartal 82 die meisten Hersteller von D-A-Wandlern. Starker Preisdruck bei Guardwandlern mit großer »Second Source« — sonst aber konstante Preise und Lieferzeiten, teilweise mit leichter Aufwärtstendenz kennzeichnen die Marktsituation.

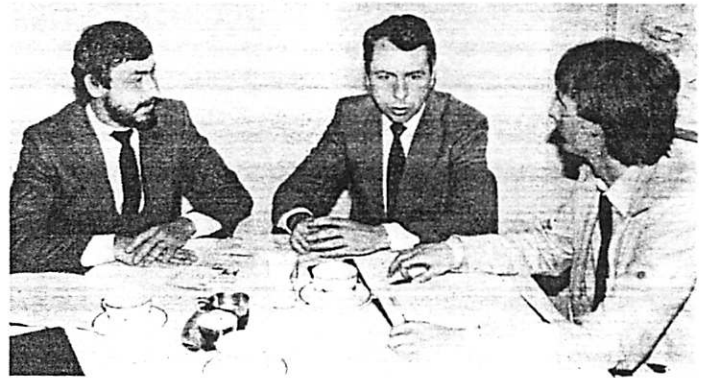
Der Digital-Analog-Wandlermarkt gliedert sich in Teilmärkte verschiedener Wandlerkategorien mit unterschiedlichem Wachstum. »Wenig verändert« sieht Friedrich Reimer von Bourns/PMI die Marktsituation bei 8-, 10- und 12-Bit-DACs »und immer noch starker Preisdruck bei Standard-8-Bit-D-A-Wandlern«. Starkes Wachstum konnte Analog Devices laut Paul Löser bei den preiswerten 12-Bit-Modellen verzeichnen. Trotzdem verspricht P. Löser: »Mit einem Anstieg der dollarkursbereinigten Preise und Lieferzeiten unter 10 Prozent D-A-Wandler ist in diesem Jahr nicht zu rechnen.«

Besonders in mikroprozessorgesteuerten Systemen finden nach Aussage von Helmut Gutgesell die monolithischen 8 bis 12-Bit-D-A-Wandler mit Eingangsregistern von National Semiconductor eine günstige Marktaufnahme. Bei diesen Typen sei, so Gutgesell, durch die ursprünglich schon attraktive Preisgestaltung nicht mit Preisreduzierung, jedoch »bei gleichbleibend ansteigender

Nachfrage ist mit einer Lieferzeiterhöhung von zur Zeit sechs bis acht Wochen auf über zehn Wochen im Sommer zu rechnen«.

Bei ebenfalls steigender Nachfrage sehen die Hersteller für hybride Datenwandler nur einen vorübergehenden Anstieg der Lieferzeiten. Voraussetzung dafür sei aber, nach Meinung von Peter Tobschall (Beckman), daß der Kunde den Herstellern seinen langfristigen Bedarf mitteilt »damit wirklich die Sicherheit gegeben ist, daß die Bauteile zum vom Anwender gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung stehen«. Tilman Kiess von Burr-Brown erwartet für hybride D-A-Wandler keine Preissteigerungen: »12-Bit-DACs werden weiter im Preis langsam fallen. Drastische Preisenkungen werden wir bis Jahresende bei unseren 16-Bit-Wandlern vornehmen.« Auch Gerhard Zwiernig von Datel Intersil schließt sich dieser Einschätzung an: »Aufgrund ständig steigender Stückzahlen, vollautomatischer Fertigung

Fortsetzung auf Seite 5



Neue Terminal-Partnerschaft: Ising (links) und Krings (Mitte) im Gespräch mit M&T-Chefredakteur S. Fiedler

Marktführung angepeilt

»Wir wollen in Deutschland die Nummer eins im Terminal-Markt werden« — mit dieser Prognose startet Heinz Ising, Inhaber der ISI Terminal GmbH, Ottobrunn, die Vertriebspartnerschaft mit der Digital Equipment GmbH. ISI offeriert als »autorisierter Distributor« die gesamte Terminal Palette von DEC. Die Ottobrunner konzentrieren sich auf technisch und kaufmännisch orientierte Endbenutzer. Ising glaubt, im nächsten Geschäftsjahr an diese Zielgruppen 3000 bis 5000 Geräte absetzen zu können. ISI ist nach Enatechnik der zweite autorisierte Distributor für DEC-Terminals. Ob es weiter geben wird, macht Helmut Krings, Mitglied der Geschäftsleitung bei Digital, davon abhängig, »ob wir Partner finden, mit deren Hilfe wir in Märkte vorstoßen können, die wir mit unserem eigenen Vertriebsapparat nicht erreichen«. (sf)

BMFT-Förderprogramm: 200 Anträge bewilligt

Warten auf die Fördermittel

Berlin (he) — »Verschoben aber nicht aufgehoben« — so könnte man die Situation der Antragsteller beschreiben, die hoffen, Gelder aus dem Förderprogramm »Mikroelektronik« des BMFT zu erhalten. Für die ersten 200 Antragsteller erfüllt sich in diesen Tagen diese Hoffnung. Durch eine positive Empfehlung des VDI-TZ in Berlin, das mit der Abwicklung des Förderprogramms beauftragt ist, können 200 Antragsteller die Geldmittel jetzt abrufen.

Kritik am Projektträger VDI-Technologiezentrum wurde in den letzten Monaten vor allem deshalb laut, weil die mit sechs Wochen veranschlagte Frist zwischen Antragstellung und Bewilligungszeitraum bei weitem nicht eingehalten werden konnte. Der Hauptgrund: Ursprünglich rechnete man beim BMFT und VDI-TZ mit

jährlich 500 Anträgen. Nach den ersten vier Monaten sind aber bereits 1500 Anträge eingegangen, das entspricht der Anzahl der insgesamt vorhergeplanten Antragsengänge: »Eine Flut, die wirklich niemand vorhersehen konnte«, so VDI-TZ-Geschäftsführer Klaus P. Friebe. Trotz Kapazitätserweiterung

Fortsetzung auf Seite 5

**Markt & Technik
erscheint jeden
Freitag**

Einzelpreis: DM 4,50, ÖS 35,—, SF 5,—

Markt & Technik Verlagsgesellschaft mbH, Hans-Pinsel-Straße 2
8013 Haar bei München, Tel. (089) 4613-0, Telex 05-22052

Fortsetzung von Seite 1

D-A-Wandler...

und sinkender Herstellungskosten sehen wir einen langfristigen Trend sinkender Herstellungskosten, die bei konstantem Dollar auch auf die Verkaufspreise durchschlagen werden.« Für Ivan Novak von Hybrid Systems treten aufgrund hoher Fertigungskapazitäten langfristig für die hybriden Wandler keine Lieferengpässe oder Preisanhebungen auf. Seiner Einschätzung nach aber werden »durch die steigenden Arbeitskosten die lohnintensiven modularen Wandler mit Sicherheit im Preis steigen«. Zusammenfassend führt Novak aus: »Von der zunehmenden Komplexität der Schaltungen einerseits, wie eingebautes Mikroprozessor-Interface und der vereinfachten Bauweise durch weniger Chips bei hybriden Wandlern beziehungsweise durch monolithischen Aufbau andererseits, wird der Kunde noch stärker profitieren als bisher. Auf längere Sicht müßte das Leistungs-/Preisverhältnis für den Kunden immer günstiger werden.« Als »Motor« für den D-A-Wandler-Markt wird weiterhin der Mikroprozessor gesehen, aber auch Wandler mit 16 Bit Auflösung werden verstärkt in Robotersteuerungen und digitalen Audiosystemen zum Einsatz kommen. Mehr darüber im Schwerpunkt »D-A-Wandler« ab Seite 68. □

5 1/4"-Wechselplatte vom Marktführer

München (wp) — Die 5 1/4-Zoll-Winchester mit austauschbarem Medium ist von der Idee her zwar keine absolute Neuheit mehr, zwei kleinere Hersteller haben entsprechende Laufwerke bereits angekündigt, doch nun steigt auch der derzeitige Marktführer bei den kleinen Platten mit dem Modell ST706 in diesen Markt ein. Das Laufwerk, vornehmlich als Backup für die ebenfalls neue 5 1/4-Zoll-Winchester ST538 mit der hohen Kapazität von 38,25 MByte (auf drei Platten) gedacht, faßt 6,38 MByte und arbeitet wie das ST538 mit Dünnfilmschreib-/Lese-Köpfen. Kompatibilität mit der ersten Mini-Winchester (Modell ST 506) sei gegeben. □



Alexander von Bülow: »Das BMFT bemüht sich um Aufstockung«

Fortsetzung von Seite 1

...Fördermittel

terung und Überstunden im VDI-TZ sei noch nicht absehbar, ab wann die Bewilligungsbescheide tatsächlich innerhalb der ursprünglich versprochenen 6-Wochen-Frist zugestellt werden können. Dabei werde die reine Bearbeitungszeit für ordnungsgemäße Anträge von sechs Wochen durchaus eingehalten, »aber durch die enorme Fülle der Auftragseingänge vergehen derzeit ungefähr zwei Monate, bis sie zur Bearbeitung kommen«. Durch einen Rückgang der Anträge, wie er sich im April abzeichnete, hofft man beim VDI-TZ, letztendlich den »Berg« abzubauen zu können. Hannover-Messe und im Spätherbst die »Electronica« könnten zu einem neuen Auftragschub führen — was dann? Vielleicht löst sich das Problem von selbst, denn das vorgesehene Fördervolumen von 300 Millionen Mark sei, wie Bundesforschungsminister von Bülow auf der Hannover-Messe verlauten ließ, praktisch ausgeschöpft. Doch dies braucht einen potentiellen Antragsteller nicht abschrecken, denn, so von Bülow: »Das BMFT bemüht sich um Aufstockung«. Außerdem werden die durch nicht eingehaltene Förderbedingungen rücklaufenden Gelder wiederverwendet. Einerseits sind die relativ langen Wartezeiten für Antragsteller und VDI-TZ sicherlich unangenehm, andererseits aber das beste Indiz für den Erfolg des Förderprogramms. □

Neuordnung bei Celdis und Enatechnik

München (sf) — Die zur britischen Unitech-Gruppe gehörenden Firmen Alfred Neye Enatechnik GmbH, Quickborn, und Celdis GmbH, Kirchheim, werden mit Beginn des neuen Unitech-Geschäftsjahres am 1. Juni 1982 ihre Aktivitäten als Distributoren auf dem deutschen Markt neu ordnen. Alle Systemaktivitäten beider Unternehmen (dies betrifft unter anderem Produktlinien von Intel, DEC und Diablo) werden danach in einer neugegründeten »System GmbH« zusammengefaßt, zu deren Geschäftsführer Erling Holst — seit September 1981 bei Enatechnik — ernannt wurde. Die System GmbH wird dazu neue Geschäftsräume nahe Quickborn beziehen. Das gesamte Bauelemente-Business wird künftig ausschließlich bei Enatechnik konzentriert. Die bisherige Celdis GmbH wird zum Vertriebsbüro der System GmbH. Celdis- und Enatechnik-Geschäftsführer Gerd Westphal sieht in der Neuorganisation eine notwendige Anpassung an veränderte Marktbedingungen. Dabei handele es sich — im Unterschied zu manch anderen Firmen — keinesfalls nur um einen formalen Akt: »Viele, die derzeit ins Systemgeschäft einsteigen, fangen praktisch bei Null an; wir haben dagegen schon seit längerem System-Linien im Programm und beschäftigen in diesem Bereich immerhin jetzt schon rund 60 Mitarbeiter«, betont Westphal.

Neuer Leistungs-MOS-Hersteller

Quickborn (hi) — Seine Visitenkarte im Club der Leistungs-MOS-Hersteller hat nun auch RCA abgegeben. In Großstückzahlen (DMOS-Technologie) werden bereits zwei 150-V-Reihen gefertigt: eine 1-A-Reihe mit einem $R_{DS(on)}$ von maximal 2,5 Ω und eine 5-A-Reihe mit 0,3 Ω . In der Bemusterungsphase sind 10 A-/150 V-Typen sowie 2 A-/500 V-Bauelemente. Noch in diesem Jahr sollen MOS-Transistoren bis 20 A und 1000 V vorgestellt werden. □

DAT-EXPRESS
Ihr preisgünstiger Partner für **Bildschirmterminals von DEC**

z. B.: VT100/VT101



Ab Lager lieferbar

VT100

- Vom Bildschirm abgesetzte Tastatur
- Bis zu 132 Zeichen pro Zeile
- Getrennte Bildarstellung auf einem Bildschirm
- Weicher Bilddurchlauf
- Normal- und Fettschrift
- Übertragungsrate bis zu 19.200 Baud

VT101

- Wie VT100, jedoch ohne funktionale Erweiterungsoptionen
- Besonders preisgünstig

DAT-EXPRESS liefert

außerdem:
Computer-Systeme von DEC
Memory-Boards von MOSTEK
Zeildrucker von CDC
Plattenlaufwerke von GDC

Wartung

Der DAT-Express Kundendienst installiert und wartet. Das heißt, wir helfen Ihnen auch noch nach Inbetriebnahme der Systeme — damit Sie stets unter optimalen Bedingungen arbeiten können.

Prüfen Sie unser Angebot

Fordern Sie Preise und technische Daten von Ihrer DAT-EXPRESS Niederlassung an oder per M & T-Kontaktkarte (Seite 13) von der DAT-EXPRESS Zentrale in Emmering.

DAT
EXPRESS

DAT-EXPRESS GmbH
Dr.-Rank-Str. 3, 8080 Emmering
Telefon (08141) 9695
Telex 527 979 datex d

Niederlassungen in
Düsseldorf - Tel. (02104) 44200
Salzburg - Tel. (06222) 43310
Zürich - Tel. (01) 252 2452
Athen - New Jersey